

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Trier: Heinrich V.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18226861</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze ist zerbrochen.

Vorderseite: Gekröntes Brustbild Heinrich V. nach links. In der rechten Hand hält er ein Lilienzepter.

Rückseite: Brustbild des Heiligen Petrus von vorn, mit der rechten Hand das Schlüsselpaar schulternd. Die Schlüsselbärte bilden die Buchstaben P und E.

Zerbrochen: In zwei oder mehr Teile zerbrochen. Eine absichtsvolle Zerteilung ist nicht erkennbar.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.94 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1119-1125
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich V. (Kaiser HRR) (1081-1125)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Johann Jakob Bohl
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Heinrich V. (Kaiser HRR) (1081-1125)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA)
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke

Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 219..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 463.
- R. Weiller, Die Münzen von Trier I (1988) Nr. 118.